

Abstandsgebot und Maskenpflicht

Als Grundregel bleibt das **Abstandsgebot von eineinhalb Metern** im öffentlichen Raum bestehen. Verpflichtend ist das Tragen eines **Mund-Nasen-Schutzes** seit Montag, 19. Oktober, in **Fußgängerzonen**, in **öffentlichen Einrichtungen** und überall dort im **öffentlichen Raum**, wo Abstände nicht eingehalten werden können. Zusätzlich gilt die Maskenpflicht im öffentlichen Nahverkehr, in Geschäften und Einkaufszentren, beim Friseur und ähnlichen Körperpflegeeinrichtungen, außerdem in Arztpraxen sowie in anderen humanmedizinischen Einrichtungen.

Auch in Gaststätten, Restaurants, Bars oder Kneipen müssen **Masken** getragen werden, wenn sich Gäste nicht am Platz befinden - beispielsweise **auf dem Weg zum Tisch, zur Toilette oder zum Buffet**. Verpflichtend ist ein Mund-Nasen-Schutz ebenfalls in **geschlossenen Räumen in Freizeitparks und Vergnügungstätten und auch beim Anstehen**. Ein Verstoß kann zu einer Verweigerung des Zutritts oder der Teilnahme führen.

Eine **Maskenpflicht gilt auch auf Wochen- und Jahrmärkten**, sofern diese in **geschlossenen Räumen** stattfinden. Auch an weiterführenden Schulen muss eine **Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden. Darüber hinaus müssen auch **Fahr-, Boots- oder Flugschüler beim Unterricht** und bei praktischen Prüfungen eine **Maske** tragen.

Allgemein: Wer aus gesundheitlichen Gründen keine Maske tragen kann, der muss dies mit einer ärztlichen Bescheinigung nachweisen.

Treffen im privaten oder öffentlichen Raum

Treffen im privaten oder öffentlichen Raum - wie beispielsweise in Restaurants, **Vereinsheimen oder Gemeindehäusern** - sind seit **Montag, 19. Oktober, auf maximal zehn Personen** begrenzt. Mehr sind nur dann erlaubt, wenn die Teilnehmer aus **maximal zwei Haushalten** kommen oder wenn alle Teilnehmer **miteinander verwandt** sind (Großeltern, Eltern, Kinder, Enkelkinder, Geschwister und deren Nachkommen). Dabei gelten im öffentlichen Raum die üblichen Hygiene- und Abstandsregeln.

Veranstaltungen

Öffentliche **Veranstaltungen** wie Vereinstreffen, Mitarbeiterversammlungen oder Flohmärkte mit **bis zu 100 Personen** sind erlaubt. Dabei gelten die üblichen Hygiene- und Abstandsregeln. Im **Kunst- und Kulturbereich** sowie für Kinos sind unter bestimmten Voraussetzungen **bis zu 500 Personen** im Publikum zulässig - zum Beispiel, wenn die Teilnehmenden für die gesamte Dauer der Veranstaltung feste Sitzplätze mit einem Abstand von mindestens 1,5 Meter in alle Richtungen haben, ausgenommen Personen des gemeinsamen Haushalts. Untersagt sind Tanzveranstaltungen mit Ausnahme von Tanzaufführungen sowie Tanzunterricht und -proben.

Großveranstaltungen wie Volksfeste, Jahrmärkte oder Konzerte mit mehr als 500 Menschen bleiben **bis Ende Oktober verboten**.